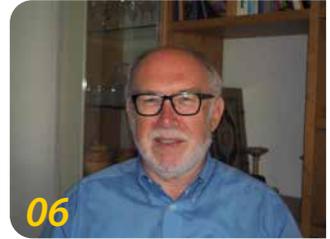


Kirchenfenster



Inhalt

02	<i>Inhalt/Impressum</i>
03	<i>Geistliches Wort</i>
04	<i>Kirchengemeinderat</i>
06	30-jähriges Jubiläum <i>Investitur Pfarrer Schmid</i>
08	Unsere Pfarrkirche <i>Das Glasdach und seine symbolische Bedeutung</i>
13	<i>Kirchenpflege – Änderung des Kontos der Kirchengemeinde</i>
14	<i>Erstkommunion und Firmung</i>
14	<i>Kinderseite</i>
16	<i>Don Bosco-Kindergarten</i>
17	<i>Carima – Ehrenmedaille der Stadt</i>
22	<i>„Caritas-Soziales-Eine Welt“</i>
27	<i>Ökumenische Erwachsenenbildung</i>
28	<i>Ministranten</i>
29	<i>Sternsinger 2022</i>
31	<i>Ökumenisches Taizégebete</i>
32	<i>Einrichtungen und Angebote</i>
34	<i>Gruppierungen</i>
36	<i>Adressverzeichnis A–Z</i>
39	<i>Sonntagsgottesdienste</i>



Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist
Pfarrer Winfried Schmid
Mühlgasse 11
71706 Markgröningen

Impressum

Ausgabe: 2 / 2021 *Auflage:* 2 300

Texte und Fotos: Gruppierungen der Gemeinde

Layout und Gestaltung: **F in Krea** Natascha Findeis
info@finkrea.de

Das Wunder der Weihnacht

Schau auf das Kind im Stall von Bethlehem und sieh das Wunder, das dort in dunkler Nacht geschah: Der Schöpfer aller Ding wird selber zum Geschöpf, Gott wird Mensch. In dem Kind von Bethlehem wird ER auf Erden sichtbar, hörbar und verstehbar.

Die Menschwerdung Gottes ist ein Wunder. In ihr ereignet sich das Wunder seiner Liebe. Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eigenen Sohn hin-

gab, damit jeder, der am ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

Aus Liebe also kommt der Allmächtige ohnmächtig als Kind: In eine Welt, in der es vor allem um Macht geht – um die Macht des Stärkeren, um die Macht des Geldes und um andere Spielarten der Macht. Antithetisch dazu bringt Gott seine Liebe ins Spiel des Lebens ein.



Es ist Nacht gewesen, als das Jesuskind geboren wurde – ein Zeichen dafür, dass der menschgewordene Gott das Licht seiner Liebe den Kräften entgegensetzt, die zerstörerisch wirken und das Leben dunkel machen: die Gleichgültigkeit und das Immer-nur-um-sich-selber-kreisen, der Neid und die Gemeinheit, der Hass und die Ellbogenmentalität. Vor allem aber die unersättliche Gier nach immer mehr Profit, Konsum und Wohlstand – eine der Hauptursachen für die Zerstörung unserer eigener Lebensgrundlagen auf diesem Planeten.

Doch Gott möchte nicht, dass wir zugrunde gehen und darum will er uns aus der Macht solcher zerstörerischen Kräfte befreien und erlösen. Das Kind von Bethlehem möchte uns dafür einen Weg eröffnen und uns die Kraft geben, diesen zu gehen: die Kraft seiner Liebe.

Wenn wir so auf das Kind im Stall von Bethlehem schauen, dürfte es klar werden: Das ist kein schnuckeliges und verniedlichendes Bild eines Babys. Und Weihnachten hat nicht nur mit süßer Musik, großen Kinderaugen und Geschenkpapier zu tun. Ebenso schenkt das Weihnachtsfest nicht nur ein paar angenehme und erholsame Tage, sondern viel viel mehr: Der Glaube an das Wunder der Weihnacht, der Glaube an die Liebe Gottes lässt uns hoffen. Nicht nur an Weihnachten, sondern alle Tage des kommenden Jahres. Was diese auch bringen mögen, das Kind von Bethlehem lässt uns hoffen.

Pfarrer Winfried Schmid



Kirchengemeinderat

Aus unserer Arbeit

Die Coronapandemie hat nicht nur das gesamte öffentliche Leben verändert, sie hat auch gravierende Auswirkungen auf unsere Kirchengemeinde und die Arbeitsweise des Kirchengemeinderats.

Die Sitzungen des Kirchengemeinderats konnten bis Juni 2021 nur als virtuelle Sitzungen aus dem „Homeoffice“ stattfinden, erst seit Juli haben wir uns wieder gemeinsam im Gemeindezentrum treffen können

und die erste Sitzung mit einem Eis und guten Gesprächen auf dem Marktplatz beendet.

Schwerpunkte unserer Sitzungen waren natürlich immer noch der Umgang mit der Corona-Pandemie und die Umsetzung der Vorgaben von Verwaltung und der Diözese im Gottesdienst, im Gemeindezentrum und im Don Bosco-Kindergarten. Es ist uns gelungen, die Gottesdienste weiterhin durchzuführen, auch die Erstkommunionsfeiern und Firmgottesdienste.

Der Betrieb im Don Bosco-Kindergarten konnte seit dem Frühjahr ohne Unterbrechungen und mit erträglichen Einschränkungen betrieben werden und auch im Gemeindezentrum sind manche Veranstaltungen unter Beachtung des Hygienekonzepts wieder möglich. Allerdings konnten auch viele Gemeindeveranstaltungen nicht durchgeführt werden, zum Beispiel die Seniorennachmittage „Frohe Runde“. Sehr schwergefallen sind uns die Entscheidungen, den Martinsritt und den Weihnachtsbazar auch 2021 abzusagen. Mit den bestehenden Hygienevorschriften, insbesondere den Abstandsgeboten, erschien dem KGR die Durchführung im üblichen Rahmen nicht durchführbar. Stattdessen soll in diesem Jahr immerhin ein „Weihnachtsbazarle“ in und vor dem Gemeindezentrum stattfinden.

In der Seelsorgeeinheit ist die Situation der pastoralen Mitarbeiter ein wichtiges

Thema. Hier stehen die gewählten Vorsitzenden von Asperg, Tamm und Markgröningen nach dem Weggang von PR Ludger Hoffkamp mit Vertretern der Diözese Rotenburg-Stuttgart im Kontakt, um eine Lösung zu finden. Die freien Stellen werden jeweils im Herbst und Frühjahr neu besetzt. In diesem Herbst hat sich leider niemand für die vakanten Stellen beworben. Nun überlegen wir, wie wir für das Frühjahr die Stelle so attraktiv ausschreiben können, dass sich Interessenten dafür finden.

Wegen der aktuellen pastoralen Situation musste leider auch der langjährige Gottesdienstplan geändert werden. Besonders schmerzlich ist die Situation für Unterriexingen, wo seit September 2021 kein Sonntagsgottesdienst mehr angeboten werden kann. Für die anderen Gemeinden bedeutet dies, dass rollierend, während jeweils eines Monats im Quartal, der Sonntagsgottesdienst bereits um 9.00 Uhr stattfindet. Markgröningen war im Oktober an der Reihe.

Liebe Leser, Sie sehen, dass der neue Kirchengemeinderat auch in schwierigen Zeiten versucht, unserer Gemeinde mit viel Engagement durch diese Zeiten zu führen. Wir hoffen, dass wir bald wieder ohne Einschränkungen unser aktives Gemeindeleben aufnehmen können. Der KGR wünscht allen Gemeindemitgliedern auch in diesem Jahr ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute und Gottes Segen für das Neue Jahr.

Investitur Pfarrer Schmid am 15. September 1991



Am 15. September 1991 fand die Investitur von Pfarrer Winfried Schmid in der Heilig-Geist-Gemeinde Markgröningen statt.

Inzwischen gibt es sicher eine ganze Generation von Katholiken in Markgröningen, die von ihm getauft wurden, Ihre Erstkommunion mit ihm gefeiert haben, in seiner Gegenwart gefirmt wurden und/oder von ihm getraut wurden. Auch wurden viele Gemeindemitglieder von ihm beigesetzt. Ganz zu schweigen von vielen Martinsritten, Krippenspielen, Fronleichnamsprozessionen und Weihnachtsbazaren. Viele Ministranten und Schüler haben nur ihn als Pfarrer erlebt.

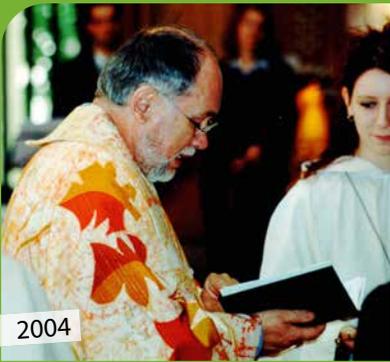
Bürgermeister, Ministerpräsidenten und Bundeskanzler sind während dieser Zeit gekommen, gegangen oder werden gehen.

Der Anbau unserer Kirche war noch fast neu, als er nach Markgröningen kam. Und wenn wir richtig gerechnet habe, hat er es schon mit acht Kirchengemeinderäten zu tun gehabt und weit über 300 KGR-Sitzungen.

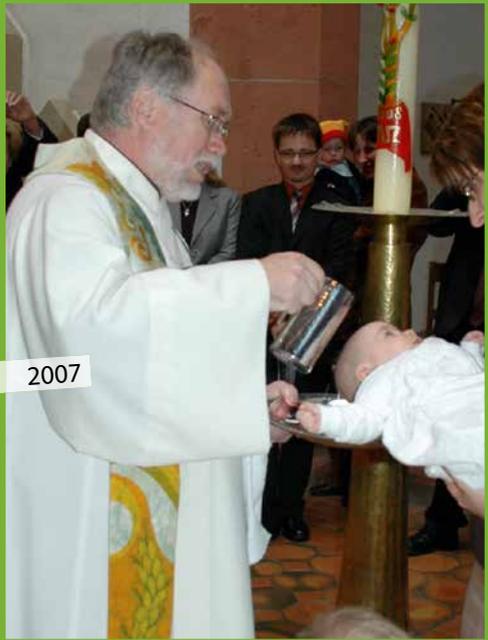
Wir haben mit ihm einen theologisch sehr bewanderten Priester bekommen. Er hat in diesen 30 Jahren die Gemeinde nicht dominiert, sondern die kreativen Kräfte sich entfalten lassen, was zu einem sehr aktiven Gemeindeleben geführt hat. Auch der Ökumene hat das sehr gutgetan.

Dafür möchte sich der Kirchengemeinderat auch im Namen der ganzen Kirchengemeinde Heilig Geist Markgröningen ganz herzlich bedanken.

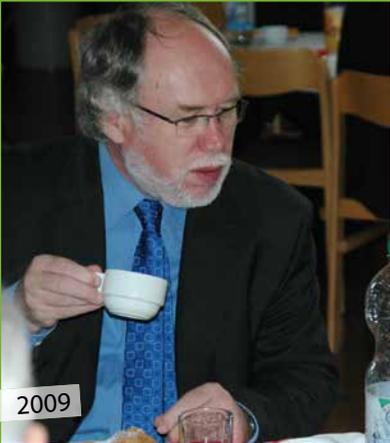
Im Anschluss an die KGR-Sitzung im September hat der Kirchengemeinderat unserem Pfarrer Winfried Schmid im Rahmen eines kleinen Stehempfangs ganz herzlich gratuliert.



2004



2007



2009



2014



2017



2017



2019





Das Glasdach und seine symbolische Bedeutung

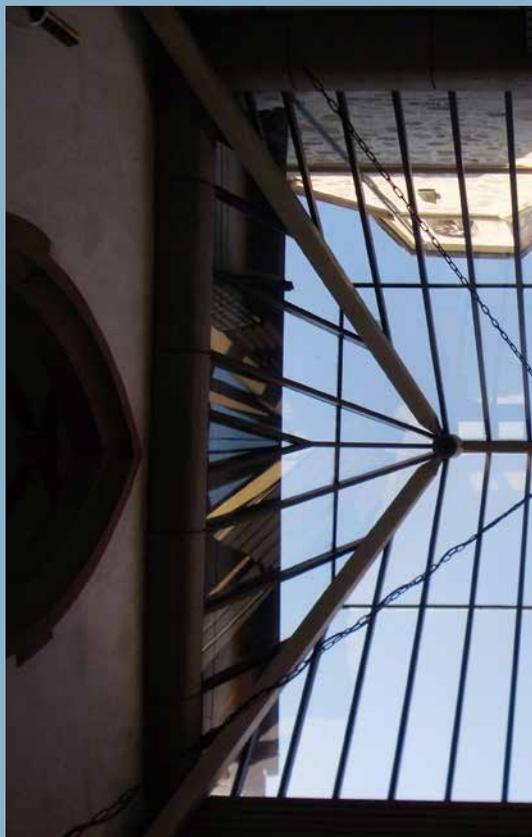


der Kirche immer wieder ein Staunen entlockt: seine Offenheit und Durchlässigkeit. Das lichtdurchlässige Material des Daches lenkt den Blick unwillkürlich nach oben und lässt ihn in die Weite des Himmels schweifen. Und gleichzeitig lässt dieses Dach das Licht des Himmels in den Kirchenraum hinein strömen. Da haben wir eine sehr ansprechende Architektur vor Augen.

Ist das Foto auf den beiden vorhergehenden Seiten nicht ein Hingucker? Haben Sie jedoch auf Anhieb erkannt, was da abgebildet ist? Oder haben Sie etwas herumgerätselt?

Sei es, wie es sei – es ist in der Tat das gläserne Dach unserer Heilig Geist-Kirche, allerdings von einer etwas ungewohnten Perspektive aus gesehen. Wir sehen es hier von einem Turmfenster aus und zudem erweckt der frischgefallene Schnee den Zauber einer Winterlandschaft.

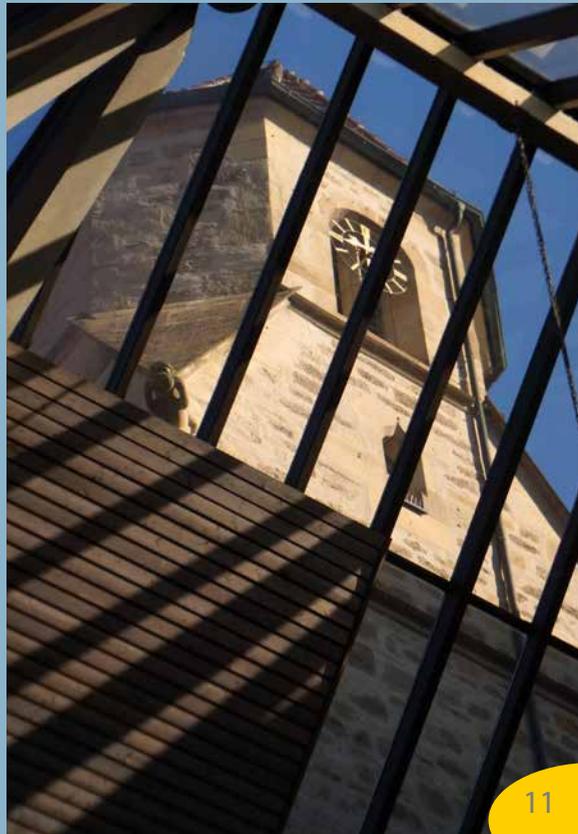
Nun, so schön dieses Bild auch sein mag – zugleich lässt jedoch die geschlossene Schneedecke das nicht zur Geltung kommen, was ansonsten den Reiz dieses Glasdaches ausmacht und das den Besuchern



Doch nicht nur Architektur: Denn ein Kirchenbau verdeutlicht, vergegenwärtigt und verkörpert mit seiner Architektur und mit seiner Ausgestaltung auch Inhalte des Glaubens. So haben die Decken und Gewölbe der Kirchenräume oft den Himmel zum Thema – aber nicht im astronomischen, sondern im theologischen Sinn. Und da ist Himmel ein Sinnbild für die beseelende Gegenwart Gottes, aber nicht, wie schon gesagt, eine Bezeichnung für irgendeinen Ort in der Weite des Weltraums. Gott wohnt nämlich nicht im Himmel, sondern wo Gott ist, ist der Himmel: seine liebende, beseelende und erlösende Gegenwart.

Schauen wir also mal zu, wie unsere Kirche dieses Thema Himmel uns vor Augen führt. Nun, sie tut das auf eine ihr eigene Weise. Denn in Verbindung mit dem direkt unter ihm befindlichen Altar veranschaulicht das gläserne Dach das Wort des Diakons Stefanus aus den Neuen Testament: „Ich sehe den Himmel offen“.

Schauen wir also in unserer Kirche zunächst einmal nach oben, hin zum offenen Dach. Das weist uns darauf hin: Wir sind in der Welt nicht auf das rein Weltliche beschränkt, wir sind nicht in uns selbst eingeschlossen, sondern offen für die Gegenwart Gottes, sein Himmel steht uns offen.





Und wenn wir alsdann in der Kirche nach unten auf die Ebene des Besuchers schauen, können wir auch hier das Licht des Himmels wahrnehmen, das durch das lichtdurchlässige Dach nach unten strömt. Im übertragenen Sinn sagt das: Gott kommt herab zu uns, kommt in unsere Welt.

Doch schauen wir noch genauer zu. Denn innerhalb der Kirche gibt es einen Ort, an dem Gott in ganz konkreter Weise gegenwärtig wird: am Altar. Gott ist uns ganz nahe, wenn wir dort die Lebenshingabe seines menschengewordenen Sohnes feiern. Und wenn Jesus Christus sich uns im Brot schenkt und so in unser Innerstes kommt, dann öffnet sich uns der Himmel.

Auf dieses Geheimnis unseres Glaubens kann uns das Kirchendach und, in Verbindung zu ihm, der Altar verweisen. Und vielleicht kann dies für Sie, liebe Leserin und lieber Leser, ein Fingerzeig und eine Einladung sein, dieses Geheimnis nicht nur gedanklich und distanziert zu betrachten, sondern sich persönlich darauf einzulassen und offen dafür zu werden. Das wäre die Sache allemal wert.



Änderung des Kontos der Kirchengemeinde

Bereits seit vielen Jahren wird die Verwaltungsarbeit unserer Kirchengemeinde durch das „Katholische Verwaltungszentrum Ludwigsburg“ unterstützt. Im Bereich der Kirchenpflege, also bei den Finanzen der Gemeinde, betraf das bisher vor allem die Themen Haushaltsplanung und Jahresabschluss. Zukünftig wird sich diese Unterstützung ausweiten auch auf den Bereich der Kassengeschäfte, also aller Vorgänge, die mit der Buchführung und der Führung der Konten zu tun haben.

Vor diesem Hintergrund wird sich ab dem **1. Januar 2022** eine Änderung der Kontoverbindung unserer Kirchengemeinde ergeben. Für alle Zahlungen, insbesondere Spenden ist ab dann folgendes Konto zu nutzen:

Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist
IBAN: DE82 6045 0050 0009 0015 29
BIC: SOLADES1LBG
 Kreissparkasse Ludwigsburg

Sie möchten spenden? Das geht jetzt noch einfacher mit unserem QR-Code, den sie einfach über Ihre Banking App scannen können.

Bitte ändern Sie evtl. bestehende Daueraufträge bzw. nutzen Sie ab dem 1. Januar 2022 nur noch diese Kontoverbindung. Der konkrete Zweck der Spende sollte unter „Verwendungszweck“ bei der Überweisung angegeben werden: also z.B. „Caritas Sehen und Handeln“, „Flüchtlinge / Asyl“, „Carima“, „Jugendarbeit“, „Sternsinger“, „Kirchenmusik“ usw.

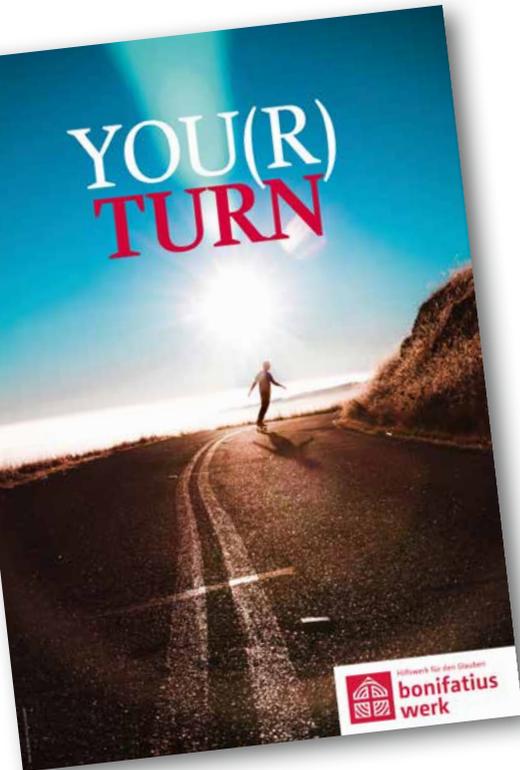
Als Nachweis für die Steuererklärung reicht bei Spenden bis 300 Euro (ab 2021) die Buchungsbestätigung der Bank, etwa der Kontoauszug oder ein Lastschriftzugsbeleg. Bei größeren Spenden geben Sie bitte zusätzlich Ihren Namen und Adresse im Verwendungszweck an, damit wir Ihnen eine Spendenquittung ausstellen können.

Wir bitten um Verständnis für diese Änderung und danken Ihnen schon jetzt ganz herzlich für Ihre nächste Spende.



Erstkommunion und Firmung

in Zeiten von Corona



Auch die Feiern der Erstkommunion und der Firmung konnten nicht unberührt von den Maßnahmen gegen die Pandemie durchgeführt werden. Auf manches Gewohnte musste man verzichten, doch andererseits hat Corona durchaus Positives angestoßen.

Da der Firmtermin mehrmals verschoben werden musste, hat sich die Zeit bis

zur Firmung lange hingezogen. Allerdings hatten wir mit der Vorbereitung schon so zeitig begonnen, dass wir schon einige Gruppenstunden abgehalten haben, bevor die Maßnahmen gegen Corona einsetzten. Aber dadurch entstand eine lange Pause und erst, als es auf die Firmung zugeht, haben wir das wieder etwas aufgefrischt und uns auf den Firmgottesdienst vorbereitet. Die ursprünglich für Mai 2020 vorgesehene Firmung konnte dann schließlich erst am 2. und 3. Oktober 2021 gefeiert werden.

Diese zeitliche Verschiebung brachte es mit sich, dass dieses Mal Pfarrer Schmid das Sakrament der Firmung gespendet hat. Normalerweise tut dies der Bischof oder einer seiner Mitarbeiter im Domkapitel. Weil aber durch die vielen Terminverschiebungen in der Diözese sozusagen ein ‚Firmstau‘ entstand, wurden auch die Ortspfarren damit beauftragt, die Firmung zu spenden.

Als die Vorbereitung zur Erstkommunion begann, griffen schon die Coronaschutzbestimmungen. Deshalb konnten keine Gruppentreffen in der gewohnten Form stattfinden. Und ebenso keine gemeinsamen Veranstaltungen wie die Faschingsfei-



Möglichkeit, sich auf die Feier der Erstkommunion vorzubereiten. Und auch dieser Termin musste verschoben werden: vom gewohnten 1. Sonntag nach Ostern auf den 19. bzw. 20. Juni.

Nicht verschwiegen sei, dass Corona aber auch Positives in Gang gesetzt hat. Die Schutzmaßnahmen haben uns nämlich gezwungen, sowohl die Erstkommunion als auch die Firmung in kleinerer Teilnehmerzahl zu feiern. Das brachte es mit sich, die Kinder und Jugendlichen in mehrere Gruppen aufzuteilen und so mit ihren Angehörigen in beschränkter Anzahl in mehreren Gottesdiensten ihren jeweiligen Festtag zu begehen. Das haben viele Beteiligte als wohltuend empfunden. Denn da haben sich nicht viele Teilnehmer in der Kirche zusammengedrängt, vielmehr war die Atmosphäre ruhiger, entspannter und konzentrierter als sonst. Diese Erfahrung kann uns ja eine Anregung dafür sein, künftig auch in dieser Weise zu verfahren. Schau'n wir mal.

er oder das Abendmahl mit den Eltern. Das war schade. Stattdessen haben wir uns mit den Kindern regelmäßig in der Kirche zu thematischen Andachten und Messfeiern versammelt. Unter den gegebenen Umständen war dies so ziemlich die einzige

Pfarrer Winfried Schmid





Erntedankfeier unter Pandemiebedingungen

Die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens feierten mit Herrn Pfarrer Schmid in der katholischen Kirche Erntedank. Um 9 Uhr kamen die Kinder in den Kindergarten. Nach einem gemeinsamen Frühstück machten sich die Kinder mit ihren Erzieherinnen zeitversetzt und nach Gruppen getrennt auf den Weg zur Kirche.

Dort angekommen wartete Herr Pfarrer Schmid schon auf uns. Die mitgebrachten Körbchen mit Obst und Gemüse standen um den Altar. Mit einem Begrüßungslied „1,2,3, hier geht es rund, ...“ begann die Feier. Im Anschluss führte Herr Pfarrer Schmid ein Gespräch mit den Kindern über das Ernten und Erntedankfest.

Da in jeder Gruppe die Erntezeit unterschiedlich erarbeitet wurde, gab es verschiedene Schwerpunkte, die in der Feier



vorgelegt wurden. Ein Spiellied: Eichhörnchen, ein Bewegungslied: Der Jahreszeitenbaum und ein Dankeslied: Gott, ich will dir danken.

Nach einem Gebet und einem Segenslied machten wir uns auf den Heimweg. In den darauf folgenden Tagen wurden die mitgebrachten Früchte und das Gemüse gekocht und gemeinsam gegessen. Es war ein wirklich schönes Erlebnis für die Kinder.



Ehrenmedaille der Stadt für das Team von carima



Die Verleihung der „Ehrenmedaille der Stadt Markgröningen“ ist nach der Verleihung des Ehrenbürgerrechts die höchste Auszeichnung der Stadt, die an Einzelpersonen oder Personengruppen als öffentliche Anerkennung für langjährige Verdienste oder besonderer Einzelleistungen zum Wohle oder dem Ansehen der Stadt Markgröningen verliehen wird. Sie wurde

1998 auf Anregung von Bürgermeister Rudolf Kürner gestiftet. Am 17. Februar 1998 eröffnete erstmals auch der Kleiderladen damals in einem kleinen Keller unter der Heilig Geist-Kirche.

23 Jahre später, am 07. September 2021, wurde das Team von „carima – Der etwas andere Kleiderladen“ für sein bür-



geschäftliches Engagement im Rahmen eines kleinen Empfangs im Kirchgarten der Heilig Geist-Kirche mit der „Ehrenmedaille der Stadt Markgröningen“ ausgezeichnet. Vor den Augen der anwesenden Vertreter der Stadt und des Kirchengemeinderates, Pfarrer Schmid, der Presse sowie den 17 Ehrenamtlichen des Carima Teams wurde die Ehrenmedaille von Bürgermeister Rudolf Kürner an Bettina Krickl, die Leiterin der Einrichtung, stellvertretend für die 30 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Teams überreicht.

Bürgermeister Rudolf Kürner begrüßte alle anwesenden Gäste, bevor er das Wort an Stadträtin Claudia Thannheimer (CDU) übergab, auf Anregung deren Fraktion carima für die Ehrenmedaille ausgewählt wurde. Frau Thannheimer würdigte in ih-

rer Rede die Idee, gut erhaltene gebrauchte Kleidung und andere Sachspenden für wenig Geld zu verkaufen, statt zu entsorgen, und mit dem Erlös Menschen in individuellen Notlagen oder soziale Projekte zu unterstützen. Sie betonte, dass die Wiederverwendung von Kleidung der Umwelt zu Gute komme und erklärte: „Für die Produktion einer einzigen Jeans werden 8000 Liter Wasser verbraucht“. carima sei keine Kleiderkammer, sondern ein etwas anderer Kleiderladen, da das Einkaufen dort eine besondere Wertigkeit habe. Es stimmen Angebot und Atmosphäre. Auch können bei einer Tasse Kaffee oder Tee Kontakte geknüpft werden. Seit der Einrichtung einer „Eine Welt Ecke“ würden zusätzlich Fair-Trade Produkte wie Kaffee, Schokolade, Kekse, Tee, Reis, Honig, Gewürze angeboten. Das carima-Team trage ohne viel Aufhebens

ein Stück zur besseren Lebensqualität des Markgröninger Gemeinwesens bei. Frau Thannheimer schloss ihre Rede mit dem Satz: „Mit Ausdauer und Kreativität wurde aus einer Idee eine Institution“ und übergab das Wort wieder an Herrn Bürgermeister Kürner.

Herr Bürgermeister Kürner würdigte in seiner Laudatio die außergewöhnliche Arbeit und das vorbildliche ehrenamtliche Engagement des 30-köpfigen Teams. Er betonte, dass sich all das Gute, was carima für die Allgemeinheit und für Markgröningen getan hat, nicht in einer Rede 100-prozentig würdigen lässt. Mit der Ehrenmedaille werde aber ein Zeichen der Wertschätzung für die herausragende und ausdauernde Leistung gesetzt. Herr Bürgermeister Kürner bedankte sich auch im Namen der Stadtverwaltung bei Frau Krickl und dem gesamten Team. Er beendete seine Laudatio mit den Worten: „Wir brauchen Menschen, die die Initiative ergreifen und aktiv unsere Gesellschaft gestalten – unsere Stadt ist stolz auf Sie“.

Im Anschluss bedankte sich Bettina Krickl im Namen des gesamten Teams bei Herrn Bürgermeister Rudolf Kürner und Stadträtin Claudia Thannheimer für ihre Worte und nahm die Ehrenmedaille samt Urkunde mit den Worten: „Das ganze Team freut sich sehr, dass unser Einsatz und unsere Arbeit durch diese Auszeichnung Wertschätzung erfährt“ entgegen.

Frau Krickl wies darauf hin, dass der Kleiderladen nach einigen Umzügen und aufgrund mangelnder Räumlichkeiten nach einer dreieinhalbjährigen Pause am 14. September 2013 mit neuem Konzept wiedereröffnet werden konnte. Mit dem Umzug in die Grabenstraße „mutierte“ Carima zu einem kleinen Unternehmen, das viel Zeit in Anspruch nimmt. Sie wies darauf hin, dass der Laden während des Lockdowns als Babyfachmarkt eingestuft wurde und deshalb der Verkauf zumindest in diesem Bereich weiterlaufen konnte. Sie bedauerte allerdings, dass die Sitzgruppen und die Kinderspielecke weiter geschlossen bleiben müssen.

Zum Abschluss bedankte sich Frau Krickl nochmals bei Ihrem Team mit den Worten: „Ohne euren Einsatz wäre das alles gar nicht möglich“ und schloss ihre Rede mit einem Zitat von Ewald Balsler: „Die Welt lebt von den Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht.“

Im Anschluss an alle ehrenden Worte folgten die geladenen anwesenden Gäste der Aufforderung bei einem Glas Sekt oder Kaffee und Kuchen untereinander ins Gespräch zu kommen, wobei es sicherlich zu dem ein oder anderen interessanten Gespräch kam. Bewirtet wurde der Empfang von Mitgliedern des Sachausschusses „Caritas-Soziales-Eine Welt“ unter Mithilfe von Elke Tischler von der Stadt Markgröningen.

Nutzen Sie die **Windkraft Gottes**,
den Heiligen Geist,
auch in den Tagen des kommenden Jahres.





„Caritas-Soziales-Eine Welt“

„Das machen wir gemeinsam“



verdreht
verfangen
verwickelt
verworren

So manches Problem löst sich, wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen.

Maria Kaminski

„Das machen wir gemeinsam“ war das Motto der Caritas-Kampagne 2021. Unter diesem Motto lädt die Caritas Deutschland zum Dialog ein, um gemeinsam Ideen für eine solidarische und sozial gerechte Welt ohne Spaltung und Ausgrenzung zu entwickeln und zu leben. Gerade die Corona Pandemie stellt vieles, was vorher vielleicht selbstverständlich erschien, infrage, auch den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. In einigen Bereichen sind die Menschen enger zusammengerückt, in anderen Bereichen erfolgten durch die angeordneten Kontaktbeschränkungen und Verordnungen gesellschaftliche Spaltung und Ausgrenzung.

„Das machen wir gemeinsam“ ist schon immer ein Leitmotiv des Sachausschusses „Caritas-Soziales-Eine Welt (SAC)“ der katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist Markgröningen. Gemäß dem Zitat von Maria Kaminski.

Der Sachausschuss „Caritas – Soziales – eine Welt“ trägt und begleitet sozial-caritative Angebote in der Kirchengemeinde. Er sieht seine Aufgabe darin, soziale Nöte und Bedürfnisse in der Kirchengemeinde, in unserer Stadt und darüber hinaus wahrzunehmen und ihnen mit geeigneten Angeboten zu begegnen. Grundlage unseres Handelns ist die Botschaft Jesu, dass Gott in Liebe alle

Menschen annimmt. In der Zuwendung zu den Menschen in Not und in Solidarität mit ihnen wird der biblische Auftrag zur Nächstenliebe erfüllt.

Der Sachausschuss „Caritas-Soziales-Eine Welt“ besteht aus verschiedenen Gruppierungen, die versuchen, diesen Auftrag durch ihre Angebote umzusetzen.

Unsere Angebote im Überblick:

... Angehörigenforum

Das Angehörigenforum ermöglicht es Angehörigen psychisch kranker Menschen, sich untereinander auszutauschen. Unter fachkundiger Leitung erhalten Angehörige Hilfe bei Ratlosigkeit, Schuldgefühlen, Isolation sowie sozialen und materiellen Belastungen. Gesprächsthemen sind unter anderem familiäre Konflikte, Frühwarnzeichen, Überforderung, die Erhaltung der eigenen Gesundheit und die Reduzierung von Belastungen. **Das Angehörigenforum findet jeden 1. Dienstag im Monat im katholischen Gemeindezentrum statt.**

... Café in der Habila Markgröningen

Auch Menschen mit Einschränkungen möchten gerne Cafégäste sein. Das Sonntagscafé ist der freundliche Treff zwischen Bewohnern der Habila und Gästen aus der Umgebung. Es ermöglicht in stilvoller Kaffeehausatmosphäre eine ungezwungene Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Einschränkung. Eine besondere Freude für die Bewohner ist es, wenn sie neue Gesichter kennenlernen können. Aber auch beim Zusammentreffen mit Bekannten aus der Stadt kommt es zu einem fröhlichen Hallo. Das Café hat, wenn es die Coronabeschränkungen wieder zulassen, **jeden Sonntag von 14.00-16.30 Uhr geöffnet.** Es wird von ehrenamtlichen Teams der Katholischen und der Evangelischen Kirchengemeinden Markgröningen betrieben. Alle Kuchen und Torten werden von ca. 50 ehrenamtlichen Kuchenbäckerinnen aus unserer Kirchengemeinde gebacken.





... Carima – der etwas andere Kleiderladen

FAIR-geben

Saubere, gut erhaltene Sachspenden an carima – den etwas anderen Kleiderladen – helfen gebrauchte Kleidung, Schuhe, Taschen und andere Accessoires sowie Heimtextilien zu FAIR-werten und zu FAIR-kaufen.

FAIR-werten

Durch die Weiterverwendung gebrauchter Kleidung wird ein wichtiger Beitrag zur Schaffung von Ressourcen und zum Umweltschutz geleistet.

FAIR-kaufen

Die niedrigen Verkaufspreise laden sparsame und auch ökologisch interessierte Kunden zum Kaufen ein. Mit dem Gewinn werden soziale Projekte vor Ort und Personen in Notlagen finanziell unterstützt.

Fairer Handel

Im carima Kleiderladen werden neben Sachspenden auch Fair Trade Produkte angeboten. Neben fair gehandeltem Kaffee („Schwarzes Schäfle Kaffee“) werden auch Schokolade, Kekse, Tee, Reis, Honig, Gewürze zum Kauf angeboten.

Der carima Laden wird von einem multikulturellen Team von Ehrenamtlichen, dessen Mitgliedern die Sache am Herzen liegt, betrieben.

... Geburtstags- und Krankenbesuche

Ein Team von Ehrenamtlichen besucht die älteren Gemeindemitglieder zu ihrem Geburtstag und überbringt ein kleines Geburtstagsgeschenk und herzlichen Geburtstagsgrüße der Gemeinde. Auch bleibt immer etwas Zeit für ein Gespräch. Neben dem Geburtstagsbesuchsdienst besuchen Ehrenamtliche auch schwer Kranke aus unserer Gemeinde. Ein kurzes Gespräch und Worte des Trostes oder der Aufmunterung helfen oftmals, die Situation zu bewältigen.

... Ökumenischer Hospizdienst – SitzWache und Trauergespräche

Ende des Jahres 2021 löst sich die hiesige Hospizgruppe leider auf. Diese Nachricht hat uns aber erst so spät erreicht, dass wir in dieser Ausgabe des Kirchenfensters nicht mehr darauf eingehen konnten. Das wird in der nächsten Ausgabe



nachgeholt. Wenn gewünscht kann eine Sterbebegleitung weiterhin in Anspruch genommen werden. Diesen Dienst übernimmt **die Geschäftsstelle der Ökumenischen Hospizinitiative des Landkreises Ludwigsburg**. (☎ 0 71 41 - 99 24 34 14, ✉ hospizinitiative.lb@hospiz-bw.de).

Das Trauercafé ist ein offener Treffpunkt für Menschen in unterschiedlichen Trauersituationen. Im Mittelpunkt steht die Begegnung von Trauernden. Das Trauercafé bietet die Gelegenheit, sich zwanglos bei „Kaffee und Kuchen“ mit Menschen in ähnlichen Lebenssituationen auszutauschen und so helfende, zukunftsweisende Impulse zu erhalten. Es findet immer am 1. Mittwoch des Monats statt.

... . **Nachbarschaftshilfe**

Die Nachbarschaftshilfe hilft Menschen, so lange wie möglich in ihrer privaten häuslichen Umgebung zu leben, wenn sie wegen ihres Alters, einer Krankheit oder einer Behinderung nicht (mehr) alle Tätigkeiten des täglichen Lebens in ihrem Haushalt selbst erledigen können. Auch hilft sie pflegenden Angehörigen, Freiräume für ihre persönlichen Erledigungen und zur Entlastung zu schaffen. Sie stellt sicher, dass jemand da ist, der sich in dieser Zeit um ihren Angehörigen kümmert.

Engagierte Frauen und Männer unserer Stadt sind ortsnah und freiwillig tätig. Sie gehen zum Beispiel mit oder für Hilfsbedürftige einkaufen, helfen bei den Mahlzeiten, unterstützen bei der Hausarbeit oder begleiten Hilfsbedürftige bei einem Spaziergang, zu Ärzten oder Behörden.

... . **Seniorenachmittage**

Einmal im Monat treffen sich Frauen und Männer der Generation 65Plus, um bei Kaffee und Kuchen einen geselligen Nachmittag zu verbringen und Gleichgesinnte zu treffen. Es wird Aktuelles und weniger Aktuelles diskutiert und ausgetauscht sowie das Kirchenjahr gefeiert. Ausflüge und viele andere unterhaltsame Aktivitäten stehen auch auf dem Programm. Der Seniorenachmittag „Frohe Runde“ trifft sich im Gemeindesaal in Markgröningen, der Seniorenachmittag Unterriexingen im Gemeindehaus in Unterriexingen.

... Malgruppe Aktiv im Alter

Neben den oben aufgeführten Angeboten gibt es noch eine Malgruppe „Aktiv im Alter“, die sich montags im katholischen Gemeindezentrum trifft.

... Kirchenwache

Die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen der Kirchenwache machen es möglich, dass die Heilig Geist-Kirche mit ihrer interessanten Architektur als „Offene Kirche“ an fünf Tagen in der Woche für zwei Stunden (Montag, Dienstag, Donnerstag 10 – 12 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag 14 – 16 Uhr) für Besucher geöffnet ist.

Neben all diesen Angeboten organisiert der Sachausschuss „Caritas-Soziales-Eine Welt“ jedes Jahr an Palmsonntag ein Fastenessen, dessen Erlös an das Krankenhaus der Missionsbenediktiner in Peramiho/Tansania gespendet wird, sowie einen Oasentag für alle ehrenamtlich Tätigen der Gemeinde. Nicht zuletzt gestaltet der Ausschuss den jährlichen Caritas-Gottesdienst im Herbst unter dem Thema der Caritas-Kampagne, der leider dieses Jahr ausfallen musste. Dieser Bericht soll einen groben

Überblick über die vielfältigen Angebote, die vom Sachausschuss „Caritas-Soziales-Eine Welt“ und dessen zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern organisiert und angeboten werden, vermitteln. Wir sagen allen Helferinnen und Helfern ein „Herzliches Dankeschön – ohne euch wäre das alles nicht möglich!“ In der nächsten Ausgabe des Kirchenfensters werden sich einzelne Angebote und deren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in gesonderten Beiträgen detaillierter vorstellen.





Ökumenische Erwachsenenbildung

Rückblick auf die Veranstaltung Klimafakten – Quiz

Der Klimawandel und seine Folgen werden immer heißer diskutiert. Dürre-Sommer, verheerende Waldbrände, Starkregen und Überflutungen auch hier bei uns in Deutschland sind längst an der Tagesordnung. Wie lange wird das Ökosystem noch standhalten und ein Leben in Gesundheit und Wohlstand auf diesem Planeten möglich sein? Wann sind unüberwindbare Kipp-Punkte für das Klima erreicht? Was werden die Folgen sein? Und vor allem: Wie lässt sich der Klimawandel stoppen? Was muss getan werden, um die globale Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen?

Am 06.10.2021 hatte die ökumenische Erwachsenenbildung zum Klimafakten – Quiz im evangelischen Gemeindehaus eingeladen. Als Referenten konnte man Prof. Dr. Michael Kühl aus Ulm gewinnen. Er ist Naturwissenschaftler und Vizepräsident der Uni Ulm und seit vielen Jahren in Forschung und Lehre tätig. Weiterhin ist er, zusammen mit seiner Ehefrau PD Dr. Susanne Kühl, für die Scientists for Future Ulm aktiv.

Der Vortrag, welcher nicht nur sehr gut aufgebaut, sondern auch äußerst interessant gestaltet war, ging auf die Ursachen sowie die Folgen des Klimawandels ein und beleuchtete zugleich die Frage, was getan werden muss, um die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens noch einzuhalten. Allen Anwesenden fiel es leicht, Herrn Kühl zu folgen. Die Themen waren auch für Laien gut verständlich, abwechslungsreich und vor allem spannend vorgetragen. Herr Kühl gelang es auch, die Zuhörer beispielsweise durch Fragen mit in den Vortrag einzubeziehen. Insgesamt wurden viele Aspekte des Klimawandels in kurzer Zeit abgedeckt, worunter der Informationsgehalt aber keinesfalls litt. Mit einer lebhaften Diskussion, bei der Prof. Dr. Kühl alle Fragen des Publikums im Detail beantwortete, ging ein sehr informativer Abend zu Ende.

Fazit: Diese Veranstaltung hätte mehr Zuhörer*innen verdient gehabt! Die ökumenische Erwachsenenbildung plant bereits jetzt eine weitere Veranstaltung.

Mehr Informationen des Referenten auch unter: klimaandmore.de

Minis Markgröningen

Ministranten



Der Spaß ist immer dabei

Wir sind die Ministranten aus Markgröningen. Doch wir ministrieren nicht nur sonntags in den Gottesdiensten. Wir treffen uns ebenfalls jeden Freitag zu unserer allwöchentlichen Gruppenstunde um 15 Uhr. Dabei üben wir natürlich auch für die Gottesdienste, doch auch der Spaß darf nicht

zu kurz kommen, und so spielen wir spaßige Spiele, basteln und backen und unternehmen Dinge gemeinsam. Beispielsweise gibt es bei uns jedes Frühjahr eine sogenannte „MiWo“, bei der wir für eine ganze Woche wegfahren und coole Dinge erleben.





Sternsinger 2022

in Markgröningen und Unterriexingen

20*C+M+B+22

mehr als 76.500 Projekte für benachteiligte Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Gesundheit im Mittelpunkt der 64. Aktion Dreikönigssingen

Sternsinger in unserer Gemeinde Heilig Geist in Markgröningen und Unterriexingen sind auch in Corona-Zeiten ein Segen: „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ lautet das Motto der 64. Aktion Dreikönigssingen. Anhand von Beispielprojekten in Ägypten, Ghana und dem Südsudan wird gezeigt, wo die Hilfe der Sternsinger ankommt und wie die Gesundheitssituation von Kindern verbessert wird. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Rund 1,23 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart,

Mit ihrem aktuellen Motto machen die Sternsinger auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam. In vielen Ländern des Globalen Südens ist die Kindergesundheit aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet. In Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie stellen zusätzlich eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen dar.



Wie in den Markgröninger Nachrichten angekündigt, laufen die Vorbereitungen für die kommende Aktion in Markgröningen und Unterriexingen schon auf Hochtouren. Aufgrund der aktuellen Lage hinsichtlich Corona haben wir folgende Umsetzung bisher in Planung:

Sternsinger in Markgröningen



In Markgröningen werden wir wie im letzten Jahr an jeden gemeldeten Haushalt einen Brief mit dem Segen und der Kreid verteilen. Dem Brief ist eine Spendentüte zur Abgabe im Pfarrbüro und Informationen zur Überweisung der Spende beigelegt. Zudem werden wir am **6. Januar 2022** mit einer Sternsingergruppe unterwegs sein und an ausgewählten Orten zu festgelegten Zeiten unseren Vortrag präsentieren. Dort gibt es auch die Möglichkeit, direkt bei den Sternsingern den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu erhalten und Spenden zu übergeben.

Die genauen Orte und Uhrzeiten entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit den Markgröninger Nachrichten.

Andreas Dambacher

Sternsinger in Unterriexingen



In Unterriexingen planen wir aktuell, die Sternsingeraktion im gewohnten Ablauf durchzuführen. Wir haben uns bereits getroffen, Gruppen eingeteilt, Rollen vergeben und Lieder geprobt. Wir hoffen, dass wir wie gewohnt, natürlich in diesem Jahr mit Abstand, Masken und getestet, am 2. und 3. Januar 2022 von Haustür zu Haustür gehen können. Falls sich das Infektionsgeschehen noch stark ändert, werden auch wir die vorbereiteten Umschläge einwerfen.

Ab sofort können Sie die Spende für die Sternsinger überweisen. Wenn Sie von einer Sternsingergruppe besucht werden, teilen Sie dieser einfach mit, dass Sie die Spende überweisen möchten.



Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist

(Verwendungszweck: Sternsinger 2022)

IBAN: DE82 6045 0050 0009 0015 29 | **BIC:** SOLADES1LBG

Kreissparkasse Ludwigsburg

Nacht der Lichter in Heilig Geist

In der dunklen Kirche werden die Laufwege mit Kerzen beleuchtet, am Altar steht das Taizé Kreuz und ein Meer aus Kerzen bringt Licht in die sonst dunkle Kirche. Waren es am Anfang noch wechselnde Musikgruppen, die die Lieder angestimmt haben, so ist es jetzt die Familie Bertsch, die in wechselnder Besetzung die Kirche stimmungsvoll zum klingen bringt.

Der Ablauf ist immer derselbe, was den besonderen Reiz ausmacht. Eine ruhige Oase, in der man zur Ruhe kommen kann, die sich immer wieder wiederholenden Lieder mit ihrer fast schon hypnotischen Wirkung, dazu ein Psalm und ein Bibeltext, über den man in Ruhe nachdenken kann. Nach einem gemeinsamen Vaterunser und einem Abschlussgebet endet der Abend dann mit einem Instrumentalstück, nachdem sich die Kirche nur nach und nach leert, weil jeder so lange verweilen kann, wie er möchte.

Seien Sie herzlich eingeladen, die besondere Stimmung eines solchen Taizégebets auf sich wirken zu lassen.



Vor einigen Jahren startete, vom Pastoralausschuss organisiert, ein monatliches Taizégebet. Seither trifft sich einmal im Monat eine mehr oder weniger große Gruppe zum Gebet.

Warum das ganze ökumenisch heißt? Die Communauté Taizé steht traditionell allen offen und so ist es auch bei uns. Besonders freuen wir uns über den regelmäßigen Besuch von Firmlingen und Konfirmanden, da es in Frankreich ja wirklich eine Jugendbewegung ist, in der Erwachsene über 28 nicht vorgesehen sind.

Einrichtungen und Angebote

von A–Z

..... „Aktiv im Alter“ – Malen

Die Malgruppe trifft sich montags 9–10.30 Uhr im Martinszimmer.

..... Angehörigenforum

Forum für Angehörige psychisch kranker Menschen.
Jeden 1. Dienstag im Monat im Betzzimmer des Gemeindezentrums.

..... Café in der Habila Markgröningen

Jeden Sonntag (1. + 4. + 5. durch kath. Kirchengemeinde) 14.00–16.30 Uhr.
Der freundliche Treff für Stadt- und Heimbewohner.

..... carima – der etwas andere Kleiderladen

Grabenstraße 6 | ✉ kleiderladen@heilig-geist.de | ☎ 01 57-70 47 37 44 (während der Öffnungszeiten)

Warenannahme: Montag 9.30 – 11.30 Uhr 18.00 – 19.00 Uhr

Verkauf: Dienstag 9.30 – 11.30 Uhr 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.30 – 11.30 Uhr 16.00 – 18.00 Uhr
sowie jeden 1. Samstag im Monat 9.30 – 11.30 Uhr

..... Familienkreise

Verschiedene Familienkreise treffen sich regelmäßig.
Nähere Informationen erhalten Sie auf dem Pfarramt oder in den Markgröninger Nachrichten.

..... Geburtstags- und Krankenbesuche

Informationen bei Elisabeth Bühr ☎ 0 71 45 - 26 03 7

..... Gemeinderäume

Gemeindezentrum „Heilig-Geist-Spital“ | Markgröningen | Betzgasse 1
Gemeindezentrum Unterriexingen | Im Nonnenpfad 25

..... Kegelbahn Unterriexingen

Zur Zeit wegen Corona geschlossen, ansonsten auch privat zu mieten,
Ansprechpartner Martin Weissert ☎ 0 71 47 - 36 53

Aufgrund der Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus kann es zu Änderungen und Einschränkungen kommen. Bitte informieren Sie sich auch über die Markgröninger Nachrichten, die Internetseite oder das Pfarramt.

..... Kindergarten

Don Bosco | Lise-Meitner-Weg 16 | ☎/📠 0 71 45 - 45 53
Leitung: Bettina Kugler – Anmeldung auf dem Rathaus

..... Kindergottesdienste

Kindergottesdienste finden in Markgröningen einmal im Monat parallel zum Sonntagsgottesdienst statt. Nähere Informationen erhalten Sie in den Markgröninger Nachrichten.

..... Kirchenwache

Die Kirchenwache ermöglicht es, dass die Kirche auch werktags geöffnet werden kann. Nähere Informationen gibt es bei Elisabeth Bannert ☎ 0 71 45 - 35 65 | ✉ elbamar@t-online.de

..... Ministranten

Die Ministranten treffen sich immer freitags 15-16 Uhr zur gemeinsamen Gruppenstunde. Nähere Informationen bei Nico Hertfelder ☎ 01 57-56 77 24 94

..... Organisierte Nachbarschaftshilfe

Einsatzleitung: Kathrin Häfele
☎ 0 71 45 - 65 06 | ✉ nachbarschaftshilfe@heilig-geist.de

..... Ökumenische Kinderkirche Unterriexingen

Jeden Sonntag bietet die ökumenische Kinderkirche im evangelischen Gemeindezentrum Unterriexingen ab 9.30 Uhr den Kindern ein offenes Spielangebot an. Um 10.00 Uhr beginnt die Kinderkirche. Alle Kinder von 3–13 Jahren sind herzlich willkommen.
Informationen bei Jutta und Hans Bader ☎ 0 71 47 - 15 39 3

..... Seniorennachmittage

Monatlich treffen sich die älteren Gemeindemitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Saal des katholischen Gemeindezentrums Markgröningen bzw. Gemeindehaus in Unterriexingen. Ansprechpartner Markgröningen: Petra Roller ☎ 0 71 45-92 39 56
Ansprechpartner Unterriexingen: Elisabeth Leicht

..... Treff am Sonntag (TAS)

Treff (alle zwei Monate) für junge Erwachsene zwischen Anfang 20 und Mitte 30, weitere Infos bei Christiane Conzen, ✉ chriscon28@yahoo.de oder ☎ 0 71 47 - 27 38 01 (abends).

Gruppierungen

Kirchengemeinderat und Ausschüsse

Kirchengemeinderat		<i>Winfried Schmid (Vorsitzender) Dr. Thomas Betzel (gewählter Vorsitzender) Christina Heurich (stellvertretende gewählte Vorsitzende) Christian Bertsch Dr. Klaus Georg Bürger Martinus Fetzer Michael Findeis Ingrid Groß Anja Kratzig Gregor Menze Nikolaus Prinz Ratibor Wolfgang Schmitt Britta ter Voert</i>
Bauausschuss		<i>Gregor Menze (Ansprechpartner) Walter Bannert Wolfgang Fiesel Jürgen Findeis Roland Kurz Winfried Schmid Nikolaus Prinz Ratibor</i>
Caritasausschuss		<i>Bettina Krickl (Vorsitzende) Sabine Betzel Elisabeth Bihr Christine Flaig Ilse Gohl Ingrid Groß Sabine Hörer Norbert Krickl Bettina Kugler Elisabeth Leicht Mechthild Meiwes-Sundermeier Petra Roller Heidi Schönfeld Britta ter Voert Barbara Wolf</i>
Gemeinsamer Ausschuss der Seelsorgeeinheit		<i>Christian Bertsch Dr. Thomas Betzel Gregor Menze Winfried Schmid</i>
„Insieme“ – Ausschuss Heilig Geist und Padre Pio		<i>Bettina Krickl (Vorsitzende) Francesca Blanda Nardina Inga Sina Inga Pietro Randisi Franz Reiter Americo Scardia</i>
Inhaltspflege Internet		<i>Claudia Reichert Petra Roller</i>
Jugendausschuss (JAK)		<i>Christian Bertsch (Vorsitzender) Pascal Bertsch Michael Findeis Paul Findeis Nico Hertfelder Christina Heurich Clara Heurich Miriam Kratschmar Celine Kulow Amy Rieger Svenja Schenk Winfried Schmid Wolfgang Schmitt</i>
Kindergartenausschuss		<i>Dr. Klaus Georg Bürger (Vorsitzender) Christina Heurich Anja Kratzig Bettina Kugler</i>
Öffentlichkeitsausschuss		<i>Dr. Thomas Betzel (Ansprechpartner) Natascha Findeis Petra Roller Winfried Schmid Nikolaus Prinz Ratibor</i>
Ökum. Erwachsenenbildung		<i>Dr. Thomas Betzel (Ansprechpartner) Gertrud Baumeister Michael Güthle Kurt Karasek Mechthild Meiwes-Sundermeier Antje Michaelis Wolfgang Schmitt</i>
Pastoralausschuss		<i>Christiane Conzen Hubert Großmann Winfried Schmid Dr. Franz Xaver Straßburger Britta ter Voert</i>
Präventionsausschuss		<i>Wolfgang Schmitt (Ansprechpartner) Dr. Klaus Georg Bürger Christina Heurich Anja Kratzig Britta ter Voert</i>
Vertretung im Dekanat		<i>Christian Bertsch Dr. Thomas Betzel (Vertreter)</i>
Verwaltungsausschuss		<i>Dr. Klaus Georg Bürger (Vorsitzender) Martinus Fetzer (stellvertretender Vorsitzender) Dr. Thomas Betzel Michael Findeis Anja Kratzig Winfried Schmid</i>

Gruppierungen

Arbeitskreise

Ansprechpartner Kinder - und Jugendschutz	Christina Heurich Bettina Kugler
Kindergottesdienst	Elisabeth Bihl Ariane Dambacher Iris Götz Celine Kulow Claudia Reichert
Kirchenpflege	Erika Müller
Lektoren und Kommunionhelfer	Marc Bauer Dr. Klaus-Georg Bürger Christiane Conzen Wolfgang Fiesel Natascha Findeis Iris Götz Hubert Großmann David Heurich Ursula Kaiser Dr. Jens König Monika Schäfer Wolfgang Schmitt Dr. Franz-Xaver Straßburger Jessica ter Voert Katja Thaidigsmann
Mesner	Andrea Di Francesco Natascha Findeis Hubert Großmann
Ministranten	Nico Hertfelder
Musik im Gottesdienst	Georg ter Voert (jr.) Christian Bertsch (Band)
Ökum. Gesprächskreis	<i>Michael Güthle (Sprecher)</i> Markus Bader Horst Balzer Maria Bartels Armin Bäßler Thomas Bauer Dr. Frank Dettinger Hubert Großmann Ralph Hermann Michael Hörer Winfried Schmid Heidi Sembach Nikolaus Prinz Ratibor
Ökum. Kinderkirche Unterriexingen	Jutta und Hans Bader Michael Enzfelder Heike Glora
Organistin	Susanne Merkelbach
Seniorenachmittag „Frohe Runde“ Markgröningen	Petra Roller Gerlinde Schuler
Seniorenachmittag Unterriexingen	Elisabeth Leicht Margit Schindler
Sternsinger Markgröningen	Andreas Dambacher Alexandra Hagemeier
Sternsinger Unterriexingen	Natascha Findeis Ingrid Groß
Taufkatechese	Katja Thaidigsmann Christian Bertsch
Weltgebetstag der Frauen	Rosalie Gauger
Wortgottesdienstleiter/ innen	Christina Findeis Natascha Findeis Dr. Jens König Dr. Franz Xaver Straßburger Katja Thaidigsmann

Adressverzeichnis

A

B

Bader, Jutta und Hans

Glemsstr. 43 0 71 47 - 15 39 3
Unterriexingen
jutta.bader@gmx.net

Bader, Markus 0 15 78 - 57 99 40 4

Glemsstr. 43
Unterriexingen
MBader1@gmx.net

Balzer, Horst 0 71 45 - 85 61

Blumenstr. 24
edeltraudbalzer@web.de

Bannert, Elisabeth 0 71 45 - 35 65

Kirchgasse 22
elbamar@t-online.de

Bannert, Walter 0 71 47 - 51 26

Weberstr. 42, Unterriexingen
elektrobannert@t-online.de

Bartels, Maria 0 71 47 - 25 99 76 6

Enzstr. 21
Unterriexingen
mbaum@gmx.de

Bäßler, Armin 0 71 45 - 56 06

Lindenweg 43
au.baessler@t-online.de

Bauer, Marc 01 57 - 37 23 66 67

Am Mühlberg 30
marcbauer799@gmail.com

Baumeister, Gertrud 0 71 45 - 90 05 26

Graf-Eberhard-Weg 41
gertrud.baumeister@t-online.de

Bertsch, Christian 0 71 45 - 93 93 12

Narzissenweg 1
christian.bertsch@gmx.de

Bertsch, Pascal 0 71 45 - 93 93 12

Narzissenweg 1
pascal.bertsch@gmx.de

Betzel, Sabine 0 71 45 - 79 27

Lindenweg 33
sbetzel@web.de

Betzel, Dr. Thomas 0 71 45 - 79 27

Lindenweg 33
t.betzel@web.de

Bihr, Elisabeth 0 71 45 - 26 03 7

Ahornweg 8
elmavebi@googlemail.com

Blanda, Francesca 0 71 45 - 92 50 65 1

Graf-Eberhard-Weg 30

Bürger, Dr. Klaus Georg

Lindenweg 18 0 71 45 - 73 93
klausgeorg@buerger-aufdraht.de

C

Conzen, Christiane 0 71 47 - 27 38 01

Graf-Leutrum-Str. 25
Unterriexingen
chriscon28@yahoo.de

D

Dambacher, Andreas 0 71 45 - 92 45 35

Maulbronner Weg 3/2
adambacher@gmx.de

Dambacher, Ariane 0 71 45 - 92 45 35

Maulbronner Weg 3/2
arianed@gmx.de

Dettinger, Dr. Frank (ev. Pfarrer)

0 71 45 - 93 98 08 1
Lise-Meitner-Weg 11
frank.dettinger@elkw.de

Di Francesco, Andrea 0 71 45 - 32 21

Am Stuttgarter Weg 4
andrea.1956@web.de

E

Enzfelder, Michael

Jahnstr.18/1 0 71 47 - 92 33 18
Unterriexingen

F

Fetzer, Martinus 0 71 45 - 92 50 36 5

Maybachstr. 15
Martinus.Fetzer@gmx.de

Fiesel, Wolfgang 0 71 45 - 76 74

Ahornweg 7
w.fiesel@gmx.de

Findeis, Christina 0 71 45 - 93 16 54

Im Bissinger Pfad 22
christina.findeis@web.de

Findeis, Jürgen 0 71 45 - 93 16 54

Im Bissinger Pfad 22
juergen.findeis@images-words.de

A

B

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

X

Y

Z

Findeis, Michael 0 71 47 - 70 84 37
Im Bäumle 7, Unterriexingen
mail@mifi.de

Findeis, Natascha 0 71 47 - 70 84 37
Im Bäumle 7, Unterriexingen
info@finkrea.de

Findeis, Paul 0 71 47 - 70 84 37
Im Bäumle 7, Unterriexingen
paul.findeis05@gmail.com

Flaig, Christine 0 71 45 - 42 02
Wolf-Hirth-Weg 4
c.flaign@gmx.net

G

Gauger, Rosalie 0 71 45 - 92 28 30
Platanenweg 13
rosaliegauger@t-online.de

Glor, Heike 0 71 47 - 27 18 82
Graf-Leutrum-Str. 22
Unterriexingen
glora@web.de

Gohl, Ilse 0 71 45 - 90 00 09
Sudetenstr. 25
iagohl@web.de

Gora, Isidor und Sybilla
Nonnengärten 4 0 71 45 - 65 83

Götz, Iris 0 71 45 - 92 48 79
Lupinenweg 13
imfrigoetz@web.de

Groß, Ingrid 0 71 47 - 27 36 34
Talstr.4/1, Unterriexingen
igross@gmx.de

Großmann, Hubert 0 71 45 - 68 20
Lindenweg 37
hubert-grossmann@web.de

Güthle, Michael (ev. Pfarrer)
Kirchplatz 5 0 71 45 - 93 12 37

H

Häfele, Kathrin 0 71 45 - 65 06
Spital 2
nachbarschaftshilfe@heilig-geist.de

Hagemeier, Alexandra
Lindenweg 21 0 71 45 - 92 53 55 7
alex.house@web.de

Hermann, Ralph (ev. Pfarrer)
Weberstr. 11 0 71 47 - 85 76
Unterriexingen
pfarramt.unterriexingen@elkw.de

Nico Hertfelder 01 57-56 77 24 94
Maulbronner-Weg 27
nico.hertfelder@web.de

Heurich, Christina 0 71 45 - 92 37 56
Münchinger Str. 27 / 1
familie.heurich@gmx.de

Heurich, Clara 0 71 45 - 92 37 56
Münchinger Str. 27 / 1
clara.heurich@t-online.de

Heurich, David 0 71 45 - 92 37 56
Münchinger Str. 27 / 1
heurich.david@web.de

Hörer, Michael 0 71 45 - 71 21
Ludwig-Heyd-Str. 21
michahoerer@web.de

I

Inga, Nardina 0 71 45 - 73 35
Bahnhofstr. 20

Inga, Sina 0 71 45 - 31 92
Sudetenstr. 11

J

K

Kaiser, Ursula 0 71 45 - 90 06 68
Betzgasse 1
ukaiser3@gmx.de

Karasek, Kurt 0 71 45 - 90 05 26
c./o. Gertrud Baumeister
Graf-Eberhard-Weg 41
kurt-karasek@t-online.de

König, Dr. Jens 0 71 45 - 80 49 55
Lilienthalstr. 11
jens.koenig@web.de

Kratschmar, Miriam
Mörikestr. 14 01 78 - 92 01 09 5
Tamm
miriam.kratschmar@drs.de

Kratzig, Anja 0 71 45 - 93 91 61 4
Porschestra. 5
a.kratzig@posteo.de

Krickl, Bettina 0 71 45 - 77 15
Lilienweg 6
bettina-krickl@gmx.de

Krickl, Norbert 0 71 45 - 77 15
Lilienweg 6

Kugler, Bettina 0 71 45 - 45 53
Lise-Meitner-Weg 16
bettina.kugler@kiga.drs.de

Kurz, Roland 0 71 45 - 77 19
Sudetenstraße 28
rolandkurz@Arcor.de

L

Leicht, Elisabeth 0 71 47 - 49 55
Kirchhalde 20, Unterriexingen
elisabethleicht@gmx.de

A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

M

Meiwe-Sundermeier, Mechthild
Ulmenweg 25 0 71 45 - 36 98
mechthild.meiwees@t-online.de

Menze, Gregor 0 71 47 - 27 38 01
Graf-Leutrum-Str. 25
Unterriexingen

Merkelbach, Susanne
Eichendorffstr. 3 0 71 45 - 80 40 49 2
susanne_merkelbach@web.de

Michaelis, Antje 0 71 45 - 91 53 50 0
Asperger Straße 51
antje.michaelis@habila.de

Müller, Erika (Kirchenpflegerin)
Primelweg 22 0 71 45 - 79 28
heiliggeist.markgroeningen@nbk.
drs.de

N

Neumann, Angela
Auf Hart 77 0 71 45 - 92 54 98

O

P

Q

R

Randisi, Pietro 0 71 45 - 26 36 0
Schäferweg 20
pietro-r@web.de

Prinz Ratibor, Nikolaus
Schlossparkstraße 33 0 71 47-55 55
n.ratibor@care-royal.de

Reichert, Claudia
claudiareichert@t-online.de

Reiter, Franz 0 71 45 - 84 68
Max-Eyth-Str. 14
fr.reiter@gmx.de

Rieger, Amy 01 76 - 42 62 95 46
Graf-Eberhard-Weg 2
amy.rieger@cr-software.com

Roller, Petra 0 71 45 - 62 80
Primelweg 29
Petra.Roller@treviris-net.de

S

Scardia, Americo 0 71 45 - 93 12 24
Daimlerstr. 10
a.scardia@gmx.de

Schäfer, Monika 0 71 45 - 76 14
Narzissenweg 25
hml.schaefer@t-online.de

Schenk, Svenja
Bahnhofstraße 33
71282 Hemmingen
svenja1607@web.de

Schmid, Winfried (Pfarrer)
Mühlgasse 11 0 71 45 - 92 10 40
heiliggeist.markgroeningen@drs.de

Schmitt, Wolfgang 0 71 45 - 26 41 3
Unterriexinger Str. 49
W.Schmitt.61@web.de

Schönfeld, Heidi 0 71 50 - 35 11 62 8
Clara-Schumann-Str. 34/1
71701 Schwieberdingen
heidi.schoenfeld@web.de

Sembach, Heidi 0 71 45 - 81 64
Am Stuttgarter Weg 10
heidi.sembach@web.de

Straßburger, Dr. Franz Xaver
Rotenackerstr. 1 0 71 45 - 90 06 93
FXStrassburger@t-online.de

T

ter Voert, Britta 01 60 - 96 45 10 04
Helenenstr. 23
britta.ter-voert@c-script.de

ter Voert, Georg (jr.)
Helenenstr. 23 0 71 45 - 50 89 28
g.ter-voert@gmx.de

ter Voert, Jessica
Helenenstr. 23 0 71 45 - 50 89 28
jessicatervoert@yahoo.de

Thaidigsmann, Katja
0 15 1 - 40 71 72 90
Münchinger Weg 11
k_thaidigsmann@web.de

UV

W

Weissert, Martin 0 71 47 - 36 53
Schloßparkstr. 18
Unterriexingen

Wolf, Barbara 0 71 45 - 56 33
Narzissenweg 3
barbara.wolf50@gmx.de



Sonntagsgottesdienste

Dezember 2021

Im Advent

9.00 Uhr | **Eucharistiefeiern,**
Heilig Geist Kirche, Markgröningen

Heilig Abend

22.00 Uhr | **Christmette**
Heilig Geist Kirche, Markgröningen

1. Weihnachtsfeiertag

10.15 Uhr | **Wort-Gottes-Feier**
Heilig Geist Kirche, Markgröningen

Januar/Februar 2022

10.15 Uhr | **Eucharistiefeiern und Wort-Gottes-Feiern im Wechsel,**
Heilig Geist Kirche, Markgröningen

März 2022

9.00 Uhr | **Eucharistiefeiern**
Heilig Geist Kirche, Markgröningen

April/Mai 2022

10.15 Uhr | **Eucharistiefeiern und Wort-Gottes-Feiern im Wechsel,**
Heilig Geist Kirche, Markgröningen

Juni 2022

9.00 Uhr | **Eucharistiefeiern**
Heilig Geist Kirche, Markgröningen

Juli/August 2022

10.15 Uhr | **Eucharistiefeiern und Wort-Gottes-Feiern im Wechsel,**
Heilig Geist Kirche, Markgröningen

➔ weiter Gottesdienste siehe S. 40

Kontakt

Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist

Mühlgasse 11 | 71706 Markgröningen



☎ 0 71 45 - 92 10 40
☎ 0 71 45 - 92 10 42 0

✉ heiliggeist.markgroeningen@drs.de
www.heilig-geist.de

Pfarrer: Winfried Schmid
Sekretariat: Tanja Huber

Öffnungszeiten Pfarramt

Montag: 16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr
Mittwochs ist das Pfarrbüro geschlossen

Öffnungszeiten Kirche

Montag / Dienstag / Donnerstag: 10.00–12.00 Uhr
Samstag–Sonntag / Feiertage: 14.00–16.00 Uhr

weitere Gottesdienste

Sonntag

- 10.00 Uhr Ev. Gemeindehaus,
Unterriexingen
ökumenische Kinderkirche
- 10.15 Uhr Gemeindezentrum,
Markgröningen
Kinderkirche (*alle 4 Wochen*)
- 18.00 Uhr Italienischer Gottesdienst

Mittwoch

- 18.00 Uhr Heilig Geist Kirche,
Markgröningen
(*jeder 3. Mittwoch im Monat*)
- 18.30 Uhr Raum der Stille, Klinik
(*alle 2 Wochen*)

Freitag

- 10.00 Uhr Habila-Werkstatt
Markgröningen | Dornierstr. 19
(*alle 2 Wochen*)

→ Sonntagsgottesdienste siehe S. 39

Aufgrund der Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus kann es zu Änderungen und Einschränkungen kommen. Bitte informieren Sie sich auch über die Markgröninger Nachrichten, die Internetseite oder das Pfarramt.